

Datum: 21.05.2015  
Telefon: 0 233-21027  
Telefax: 0 233-28128

**Direktorium**  
Zentrale  
Verwaltungsangelegenheiten  
D-I-ZV

Geschäftsbericht des Sozialreferats für das Jahr 2014  
Beschlussvorlage für die gemeinsame Sitzung  
des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses am 07.07.2015

### **An das Sozialreferat**

Im Rahmen der Zuständigkeit für die Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung nimmt das Direktorium Stellung zu Punkt 6 „Genderspezifische Analysen“ der Beschlussvorlage.

Wie aus der Beschlussvorlage hervorgeht, sind die regulären Arbeitsabläufe im Sozialreferat wegen der aktuellen und voraussichtlich anhaltenden Flüchtlingssituation eingeschränkt. Aufgrund der dargestellten Situation wird beantragt, die Umsetzung der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung im Sozialreferat bis Ende 2017 auszusetzen.

Grundsätzlich ist das Direktorium aufgrund der geschilderten Lage mit der Aussetzung einverstanden.

Sollte jedoch im Produkt 60621 die Weiterentwicklung der Wirkungssteuerung aufgrund der Einführung von Soja und Soja-SM weiter verfolgt werden, wird gebeten das Direktorium (D-I-ZV) unabhängig von der Aussetzung mit einzubeziehen. Dies ist erforderlich um zu gewährleisten, dass die genderrelevanten, fallbezogenen Fragestellungen und die dafür erforderlichen Daten bei der Installierung der Software von vornherein berücksichtigt werden.

Das Direktorium möchte an dieser Stelle erwähnen, dass von Seiten des Sozialreferats zum Produkten 60111 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie 60621 (Erziehungsangebote und Kinderschutz) zwei sehr gute Datenanalyse vorgelegt wurden. Beide Analysen zeigen Differenzen zwischen Personengruppen und Entwicklungen bei einzelnen Personengruppen auf.

Im Produkt 60111 steht noch eine weitere Bearbeitung der Ergebnisse der Datenanalyse aus.

Die Analyse im Produkt 60621 umfasst bereits die Erörterung möglicher weiterer Fragestellungen, die allerdings erst mit Einführung der neuen Software Soja im Rahmen der beabsichtigten Wirkungssteuerung fallbezogen untersucht werden können.

Die sich aus beiden Analysen ergebenden Fragestellungen und der zu vermutende Handlungsbedarf sind bei Fortsetzung der Umsetzung ab 2018 weiter zu bearbeiten.

Wir bitten darum, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.  
Die Gleichstellungsstelle erhält einen Abdruck der Stellungnahme.